

PRESSEMITTEILUNG

Ferrostaal und Haldor Topsoe gründen Joint Venture

- **Ferrostaal Topsoe Projects GmbH kombiniert Projektplanung, Projektentwicklung und Finanzierung mit weltweit führenden Technologien**
- **Joint Venture bietet die Umsetzung von Großprojekten auf den Gebieten Petrochemie, Raffiniere- und Umwelttechnik aus einer Hand**
- **Lukrative Projekte in der Pipeline**

Essen/Lyngby, 27. März 2015 - Die Essener Ferrostaal GmbH und die dänische Haldor Topsoe A/S haben das Joint Venture Ferrostaal Topsoe Projects GmbH gegründet, an dem beide Unternehmen zu gleichen Teilen beteiligt sind. Der führende deutsche Projektentwickler und der dänische Weltmarktführer in Katalysatoren- und Prozesstechnik für petrochemische Anlagen wollen sich als einer der weltweit führenden Anbieter für die Planung, Finanzierung und Umsetzung von Großprojekten auf den Gebieten Petrochemie, Raffiniere- und Umwelttechnik positionieren. Das Unternehmen mit Sitz in Essen wird sich vor allem auf den stark wachsenden Markt in Schwellenländern konzentrieren, sieht aber auch Marktpotenziale in Nordamerika. Das Joint Venture steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Kartellbehörden.

"Die Ferrostaal Topsoe Projects ist eine perfekte Kombination von Kompetenzen. Die Zusammenführung des weltweit führenden Technologie-Portfolios von Haldor Topsoe mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Projektentwicklung und der optimalen Platzierung von Investments ist ein äußerst attraktives Angebot für Kunden", erklärt Dr. Klaus Lesker, Geschäftsführer der Ferrostaal GmbH. „Außerdem leisten wir einen positiven Beitrag für die Entwicklung in Schwellenländern, die durch unsere Projekte ihre natürlichen Ressourcen wie Gas oder auch Kohle nutzen können, um Düngemittel oder andere wichtige Erzeugnisse zu produzieren. Dadurch entstehen Arbeitsplätze und ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum im Land.“

Auch Haldor Topsoe sieht in dem Joint Venture neue Geschäftsmöglichkeiten und großes Wachstumspotenzial, so CEO Bjerne S. Clausen: „Ein wichtiger Teil unserer Wachstums-Strategie ist es, durch Partnerschaften neue Geschäftsbereiche zu erschließen und unseren Marktanteil auszubauen. Aufgrund der vielen Synergien bietet uns die Partnerschaft mit Ferrostaal hierfür die besten Voraussetzungen. Das Joint Venture eröffnet uns auch neue Möglichkeiten beim Betrieb und bei der Instandhaltung von

Anlagen, schon heute einem unserer Schlüsselbereiche, den wir weiter ausbauen möchten.“ Ferrostaal werde weltweit geschätzt als erfahrener und verlässlicher Partner bei der Projektentwicklung von staatlichen und privaten Industrieanlagen. „Als Teil des neuen Joint Ventures profitieren wir nicht nur von dieser Expertise“, so Clausen, „sondern auch von Ferrostaals Zugang zu attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten und dem starken globalen Netzwerk von Unternehmen in Schlüssel-Märkten.“

Haldor Topsoe und Ferrostaal arbeiten bereits seit einiger Zeit erfolgreich zusammen – aktuell bei zwei großen Ammoniak-Anlagen in Tansania und Kamerun. In Tansania sind die Unternehmen an der Entwicklung einer Großanlage gemeinsam mit der staatlichen Tanzania Petroleum Development Corporation beteiligt. Dieses Projekt ist mit einem Volumen von mehr als einer Milliarde US-Dollar das derzeit größte Investment-Projekt im Land. Besonders die Agrarwirtschaft von Tansania wird hiervon in hohem Maße profitieren, denn Ammoniak ist der Hauptbestandteil von Düngemitteln. Der Agrarsektor steht für ein Drittel des Bruttoinlandproduktes in Tansania und beschäftigt mehr als 75 Prozent der Bevölkerung. Mit dem Bau und dem Betrieb der neuen Düngemittel-Fabrik werden rund 5.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze geschaffen.

Kontakt

Ferrostaal GmbH
Clemens Pawlak
Leiter Corporate Communications
Tel: +49 201 818 2666
clemens.pawlak@ferrostaal.com

Haldor Topsoe A/S
Mads Cordt Gyldenkærne
Media relations manager
Mobile +45 2275 4124
macg@topsoe.dk

Über Haldor Topsoe

Haldor Topsoe A/S ist ein vor 75 Jahren gegründetes privatwirtschaftliches Unternehmen, dessen Schwerpunkt auf Katalyseprozessen und zugehörigen Verfahrenstechniken liegt. Das Unternehmen beschäftigt 2.800 Angestellte, die in den weltweiten Vertriebsniederlassungen und Fertigungsstätten tätig sind. Nach einigen Jahren, in denen Haldor Topsoe solide Geschäftsergebnisse erzielt hat, konnte es im Jahr 2014 einen Umsatz von 5.685 Mrd. DKK und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 563 Mio. DKK verbuchen. In seiner langjährigen Geschichte war es stets das erklärte Ziel von Haldor Topsoe, wissenschaftliche Grundlagenforschung im Bereich der Katalyse mit den konkreten Anforderungen der

Industrie zu vereinen, um hocheffiziente Produkte zu entwickeln. Und bis heute haben dieses Konzept und dieser Schwerpunkt auf Katalyseprozessen für das Unternehmen nichts an ihrer Bedeutung verloren. Die Katalyse ist ein Prozess, bei dem eine regulär viel zu langsame chemische Reaktion beschleunigt wird. Durch die Katalyse wird die Umwandlung einer großen Vielzahl von Ausgangsstoffen in wichtige notwendige Produkte ermöglicht – und dies vor allem schnell, produktiv und bei geringem Energie- und Materialverlust. Das Angebot von Topsoe umfasst viele verschiedene Katalysatoren und zugehörige Verfahrenstechniken, die es der weltweiten erdölverarbeitenden Industrie beispielsweise ermöglichen, ihre Leistung zu optimieren und umweltfreundlichere Kraftstoffe herzustellen. Darüber hinaus kommen die Katalysetechnologien des Unternehmens bei der Reinigung von Industrierauchgasen und bei der Entfernung von Schadstoffen aus Motorabgasen bei schweren Dieselfahrzeugen zum Einsatz. Auch in der chemischen Industrie nimmt Haldor Topsoe eine weltweite Spitzenposition in Bereichen wie Synthesegas, Wasserstoff, Ammoniak und Methanol ein. So ist das Unternehmen z. B. weltweit führender Anbieter in der Ammoniakindustrie und hat über 50 % aller in den letzten zehn Jahren neu errichteten Werksanlagen beliefert.

Über Ferrostaal

Ferrostaal ist ein weltweit tätiger, technologie-, hersteller- und lieferantenunabhängiger Industriedienstleister. Als Projektentwickler ist das Unternehmen in den Bereichen Petrochemie, Windenergie, Beleuchtungslösungen, Öl & Gas und ausgewählten Industrien tätig. Als Service- und Vertriebspartner für internationale Hersteller handelt die Gesellschaft mit Maschinen und Ausrüstung für Recycling, Verpackung, Schienenverkehr, Labortechnik und Druck sowie mit Rohren und Rohrzubehör. Im Bereich Automotive entwickelt Ferrostaal maßgeschneiderte Prozesse und betreibt komplette Modulmontagen für international tätige Automobilhersteller und -zulieferer. Rund 2.700 Mitarbeiter verbinden für die Kunden jahrzehntelange Industrieexpertise mit Finanzierungs kompetenz. Ferrostaal ist in rund 40 Ländern mit eigenen Gesellschaften vertreten.

Weitere Informationen auf www.ferrostaal.com